

WIE RECHTSEXTREM DAS NEUE NORMAL WERDEN SOLL

Strategie und Ideologie der Neuen Rechten

Die extreme Rechte tritt heute nicht nur als Protestbewegung auf, sondern als strategisch agierender und ideologisch modernisierter Akteur. Die Neue Rechte setzt auf kulturelle Einflussnahme, die Normalisierung rechter Positionen und die gezielte Verschiebung gesellschaftlicher Debatten. Auch die AfD verfolgt entsprechende Strategien politischen Einflusses.

Der Vortrag bietet einen kompakten Überblick über Ideologien und Strategien der Neuen Rechten. Im Fokus stehen Metapolitik, „Kulturkampf“, die Verschiebung des Sagbaren, rechter „Infokrieg“ sowie das Zusammenspiel von Antifeminismus, Rassismus und autoritären Ideologien.

Die Teilnehmenden lernen, Strategien der Neuen Rechten zu erkennen, deren Wirkung im Alltag und in öffentlichen Debatten einzuordnen und Ansätze zur Stärkung demokratischer Resilienz kennenzulernen.

> **Do, 29.10.2026, 18.30 – 20 Uhr**

> **Konferenzraum des Evangelischen Kirchenkreises Gütersloh**
Moltkestraße 10–12, 33330 Gütersloh

> **Referent: Michael Moser**, Referent für politische Bildung im Themenfeld Rechtsextremismus des IKG

> **In Kooperation mit dem Bündnis gegen Rechts im Kreis Gütersloh**

> **Teilnahme kostenfrei**

> **Anmeldefrist: Mo, 19.10.2026**

AUCH FÜR BERUFLICHE
FORT- UND WEITERBILDUNG
GEEIGNET

SPRECHEN & ZUHÖREN – DEMOKRATIE BEGINNT IM GESPRÄCH

Moderator:innen-Fortbildung

Gesellschaftliche Spannungen wachsen, doch überall in Deutschland entstehen Räume für echtes Zuhören. Das Dialogformat Sprechen & Zuhören zeigt, wie Begegnung und Verständigung gelingen können.

Die Fortbildung für angehende Moderator:innen vermittelt praxisnah das Format und stärkt Kompetenzen in Moderation, innerer Haltung und Organisation eigener Dialogveranstaltungen. Teilnehmende profitieren von Erfahrungen aus über 300 Dialogen bundesweit und lernen Wege kennen, das Format eigenständig oder gemeinsam mit Mehr Demokratie e.V. umzusetzen.

Die Fortbildung richtet sich an alle, die Räume für demokratische Gesprächskultur schaffen wollen – in Gemeinden, Unternehmen oder Kommunen. Mit der Teilnahme werden Sie Teil einer bundesweiten Community of Practice engagierter Moderator:innen. Unterstützt wird das Projekt von der Bertelsmann Stiftung.

> **Sa, 07.11.2026, 10 – 17.30 Uhr**

> **Erlöserkirche**
An der Erlöserkapelle, 33332 Gütersloh

> **Referent: Roman Huber**, Mehr Demokratie e.V.

> **In Kooperation mit dem Mehr Demokratie e.V.**

> **Kosten: 20 €, inkl. Verpflegung**

> **Weitere Informationen und Anmeldung:**



SPRACH- UND HANDLUNGSFÄHIG BLEIBEN UND WERDEN – FÜR MENSCHENFREUNDLICHKEIT UND GEGEN RECHTSEXTREMISMUS

Haltungs- und Argumentationstraining

Rechtspopulistische, rassistische und andere diskriminierende Äußerungen begegnen uns zunehmend im Alltag. Doch wie reagieren? Und was bedeutet es, Haltung zu zeigen? Der Workshop bietet Raum, eigene Erfahrungen zu reflektieren, verschiedene Reaktionsmöglichkeiten kennenzulernen und praktisch zu erproben. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung individueller Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen. Die Teilnehmenden stärken ihre Handlungssicherheit und ihre Fähigkeit, demokratische Werte, Vielfalt und respektvolles Miteinander aktiv zu vertreten.

> **Sa, 28.11.2026, 11 – 17 Uhr**

> **Konferenzraum des Evangelischen Kirchenkreises Gütersloh**
Moltkestraße 10–12, 33330 Gütersloh

> **Referentin: Victoria Evers**, Demokratieamerin und Bildungsreferentin

> **In Kooperation mit dem Bündnis gegen Rechts im Kreis Gütersloh**

> **Teilnahme kostenfrei**

> **Anmeldefrist: Di, 06.10.2026**

AUCH FÜR BERUFLICHE
FORT- UND WEITERBILDUNG
GEEIGNET



Melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an!

Evangelischer Kirchenkreis Gütersloh
Referat Erwachsenenbildung

Moltkestraße 10
33330 Gütersloh

Telefon: 052 41 / 234 85-127
E-Mail: erwachsenenbildung@kk-ekvw.de



Alle Veranstaltungen und das komplette Programmheft 2/2026 finden Sie im unter www.kirchegt.de/bildung/erwachsenenbildung

EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS
GÜTERSLOH

Regionalstelle Erwachsenenbildung im Evangelischen Kirchenkreis Gütersloh

Politische Bildung

2/2026

Ev. Erwachsenen- und
Familienbildung
Westfalen und Lippe e.V.

DRANBLEIBEN FÜR DIE DEMOKRATIE

Mut schöpfen, Stärken entdecken, gemeinsam durchhalten

Demokratisches Engagement lebt von Menschen, die Haltung zeigen, Verantwortung übernehmen und sich auch dann einbringen, wenn es anstrengend wird. Doch politisches Ehrenamt kann herausfordernd sein: hitzige Debatten, Frustration, schlechte Nachrichten oder das Gefühl, allein zu kämpfen.

Umso wichtiger sind Räume, in denen Engagement gesehen, anerkannt und gestärkt wird. Dieses Seminar richtet sich an demokratisch-politisch engagierte Ehrenamtliche, die sich bewusst Zeit nehmen möchten, um innezuhalten, neue Motivation zu finden und sich gegenseitig zu unterstützen.

- Im Mittelpunkt stehen:
- Wertschätzung und Anerkennung des persönlichen politischen Einsatzes
 - Austausch in einer vertrauensvollen Gruppe
 - Positive Erfahrungen bewusst machen und stärken
 - Strategien im Umgang mit Ärger, Frustration und Belastung
 - Wege zur Selbstmotivation und langfristigen Stabilität im Ehrenamt
 - Raum, um eigene Themen und Herausforderungen einzubringen

Gemeinsam richten wir den Blick nicht nur auf Schwierigkeiten, sondern auch auf das, was gelingt. Wir sammeln gute Nachrichten, positive Beispiele und persönliche Erfolgserlebnisse – und entwickeln Strategien, um auch in schwierigen Phasen handlungsfähig und zuversichtlich zu bleiben. Denn Demokratie braucht engagierte Menschen – und engagierte Menschen brauchen Räume, die stärken.

➤ Sa, 11.07.2026, 10 – 13 Uhr

➤ Konferenzraum des Evangelischen Kirchenkreises Gütersloh
Moltkestraße 10 – 12, 33330 Gütersloh

➤ Referentin: Victoria Evers, Demokrateamerin und Bildungsreferentin

➤ In Kooperation mit dem Bündnis gegen Rechts im Kreis Gütersloh

➤ Teilnahme kostenfrei

➤ Anmeldefrist: Sa, 27.06.2026

AUSSCHLUSSKLAUSEL

Die Veranstaltenden sowie die Referent:innen behalten sich ausdrücklich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen. Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechts-extremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, kann der Zutritt zur Veranstaltung verweigert oder ein Ausschluss von dieser ausgesprochen werden. Dies gilt sowohl für den Zugang zum Veranstaltungsort als auch für die Teilnahme an einzelnen Programmpunkten.

„WENN DER RECHTE RAND REGIERT“

Lesung mit Sally Lisa Starken

Die Autorin und Podcasterin Sally Lisa Starken analysiert, wie sich das politische Klima nach rechts verschiebt, populistische Parteien an die Macht kommen und Demokratien unter Druck geraten. Sie zieht internationale Beispiele (USA, Italien, Polen) heran, um Muster und Gegenstrategien aufzuzeigen. Es geht um die schleichende Normalisierung autoritärer Politik und die Herausforderungen für demokratische Staaten, wenn rechte Kräfte regieren oder die Mitte nach rechts rücken, so die Autorin. Die Regionalstelle veranstaltet gemeinsam mit dem Bündnis gegen Rechts im Kreis Gütersloh die Lesung aus dem neuen Buch von Sally Lisa Starken mit anschließender Diskussion. Ziel ist es Hintergrundwissen über Strategien populistischer Parteien zu bekommen. Außerdem bekommen Teilnehmende die Möglichkeit sich zu informieren und die aktuelle weltpolitische Situation einzuordnen.

➤ Mo, 28.09.2026, 19 – 20.30 Uhr

➤ Stadtbibliothek Gütersloh
Blessenstätte 1, 33330 Gütersloh

➤ Referentin: Sally Lisa Starken, Autorin, Journalistin, Podcasterin

➤ In Kooperation mit dem Bündnis gegen Rechts im Kreis Gütersloh

➤ Teilnahme kostenfrei

➤ Anmeldungen bis zum Tag der Veranstaltung erbeten

NACHHALTIGE KIRCHENASYL-PRAXIS

Vortrag

Wie kann Kirchenasyl langfristig tragfähig und verantwortungsvoll gestaltet werden? Wir lernen Methoden der Evaluation und Weiterentwicklung der Kirchenasylarbeit kennen. Diese eröffnen für haupt- und ehrenamtlich Aktive einen Reflexionsraum über die eigene Rolle, den Zusammenhang von Gemeindeleben und Kirchenasylarbeit und bieten Raum für schmerzhaft Erfahrungen sowie für Dankbarkeit und Stärkung. Gemeinsam fragen wir, wie wir unsere Strukturen so aufbauen können, dass nicht einzelne ausbrennen, sondern die Kirchenasyl-Praxis nachhaltig bleibt und auf viele Schultern verteilt ist.

➤ Di, 13.10.2026, 18 – 20.30 Uhr

➤ Café Connect
Kirchstraße 10, 33330 Gütersloh

➤ Referentin: Ulrike La Gro, Vikarin

➤ In Kooperation mit dem AK Asyl der Ev. Kirchengemeinde Gütersloh

➤ Teilnahme kostenfrei, Spenden erbeten

➤ Anmeldefrist: Di, 06.10.2026

AUCH FÜR BERUFLICHE
FORT- UND WEITERBILDUNG
GEEIGNET

UND KONNTEN ES EINFACH

NICHT FASSEN

Puppentheater für Erwachsene

Zwei junge Literaten, Klaus Mann und Erich Kästner, eilen von Erfolg zu Erfolg – bis 1933, als Hitler Reichskanzler wird. Für Klaus Mann und seine Schwester Erika Mann ist klar: „Die Luft im Dritten Reich ist für gewisse Lungen nicht zu atmen.“ Sie emigrieren. Erich Kästner bleibt in Deutschland, um als Schriftsteller Zeitzeuge zu sein. Er sieht es als seine Berufspflicht an, Augenzeuge zu bleiben und eines Tages schriftlich Zeugnis abzulegen. Andernfalls würde er sich später den Vorwurf der Feigheit machen. Ralf Kiekhöfer beschäftigt sich mit der Frage, wie er selbst in dieser Situation gehandelt hätte und heute handeln würde. Die Lebenswege von Kästner und Mann eröffnen ein Gespräch über Mut, Angst

und Hoffnung. Das Figurenspiel ermöglicht, diese ernsten Themen sinnlich, spielerisch und mit überraschenden Ideen zu erkunden. Regie führt Katharina Speckmann, Maud Schröerlücke hat die Figuren gebaut und Ralf Kiekhöfer und Katharina Speckmann sind für das Konzept verantwortlich.

➤ Mi, 21.10.2026, 19.30 – 21.15 Uhr

➤ Matthäuskirche
Auf der Haar 64, 33332 Gütersloh

➤ Spiel: Ralf Kiekhöfer, Puppentheater Töfte, Halle/Westf.

➤ In Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Gütersloh

➤ Eintritt frei, Hutsammlung am Ausgang

➤ Anmeldefrist: Do, 15.10.2026



Foto: Töfte